

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 11

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dem westdeutschen Landwirtschaftsminister Höcherl wurde in Aachen der Karnevalsorden wider den tierischen Ernst verliehen. Dabei hieß Höcherl inmitten eines Butterberges eine Ansprache an die «Närrinnen und Narren», in der er unter anderem sagte: «Was wird man schon als Bayer in Bonn? Entweder: Verteidigungsminister während der Spiegelaffäre, Finanzminister bei drohender Pleite, Postminister beim Bummelstreik oder Landwirtschaftsminister auf der Höhe des Butterberges ...» «Meine Damen und Herren, wir Agrarpolitiker waren schon immer sehr fortschrittlich. Als die Russen noch keinen «Sputnik» hatten und die Amerikaner noch nicht an «Apollo» dachten, war die Agrarpolitik schon längst hinter dem Mond ...» – «Besonders ärgerlich ist die immer wieder aufgestellte Behauptung, von den Äußerungen der Agrarpolitiker sei die Hälfte unwahr. Das Gegen teil stimmt – ich kann aus eigener Erfahrung versichern: Die Hälfte ist wahr!»

*

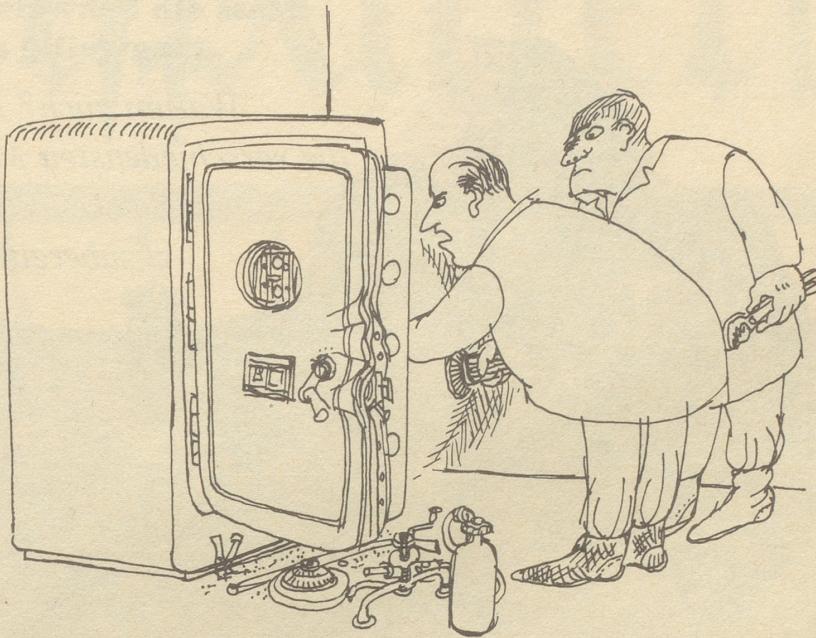
Die Haltung seiner Landsleute, dem massiven Druck Moskaus nicht nachzugeben, hat der tschechische Schriftsteller Ladislav Mnačko auf eine kurze Formel gebracht: «Die Macht liegt bei den Sowjets. Die Autorität liegt bei den Unseren.»

*

Nach der Verurteilung des israelischen Angriffes auf den Flughafen von Beirut durch den Sicherheitsrat wurde der israelische Außenminister Abba Eban nach seiner Meinung gefragt. Eban antwortete: «Ich nehme lieber Verurteilungen als Beileidsschreiben entgegen.»

*

Türkische Bauern kamen mit Körben voll Steinen aus ihrem Dorf in die Hauptstadt Ankara und verlangten mit der Drohung, sonst die Fensterscheiben in den Botschaftsgebäuden der Sowjetunion und der Vereinigten Staaten einzuschlagen, Entschädigungen für Hochwasserschäden auf ihren Feldern. Sie halten die Überschwemmungsschäden für eine direkte Folge der russischen und amerikanischen Raumfahrtunternehmen, bei denen die Raumschiffe «Löcher in den Himmel rissen, durch die Regengüsse zur Erde stürzten.» TR



«... ein paar Münzen und ein Garantieschein für die Alarmanlage!»

